

Wirkungskennzahlen für Erziehungsberatungsstellen

Stand 13.08.09

Kennzahl 1:

Je früher Familien mit Kindern Unterstützung bei der Erziehungsberatungsstelle einholen, um so **nachhaltiger** können Störungen behoben werden. Die Inanspruchnahme von Frühfördermaßnahmen lässt sich am Alter der Kinder bei der Kontaktaufnahme messen.

Es werden Altersgruppen erhoben - bezogen auf die jeweilige Gesamtzahl der Altersgruppen an Ulmer Kindern und Jugendlichen:

Alter der Kinder	2010		2011		2012	
	Anzahl	% von Gesamtzahl	Anzahl	% von Gesamtzahl	Anzahl	% von Gesamtzahl
unter 3						
3 - 5Jahre						
6 - 11 Jahre						
12 - 14 Jahre						
15 – 17 Jahre						
18 - 20 Jahre						
21 – 24 Jahre						
24 – 27 Jahre						

Kennzahl 2:

Ausgehend von der These, dass Beratung dann in Anspruch genommen werden und Wirkung zeigen soll, wenn sehr belastende Lebenssituationen - **Störungen und Krisen** - das Familienleben bestimmen, wird anhand der Anmeldegründe die Kennzahl ermittelt:

belastende Situation	2010	2011	2012
Trennung/Scheidung der Eltern			
Gewalt gegen Kinder oder in der Familie			
Umbruchsituationen			
alleinerziehende Eltern			
Migrationshintergrund			

Kennzahl 3

Die **Effektivität** der Beratung lässt sich an der einvernehmlichen Beendigung der Inanspruchnahme von Erziehungsberatung messen.

Es werden erhoben die Kategorien, gemessen an allen Beratungshilfen:

Beendigungsgrund	2010	2011	2012
einvernehmlich/gemäß Beratungsziel			
Abgebrochene Beratung			
Weiterverweisung			

Die Wirkungskennzahlen sind immer im Zusammenhang mit der qualitativen Dokumentation im Jahresbericht zu beurteilen.